

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Frau Kelly und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 11/438 —

Militäroption für die Raumstation Columbus

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Forschung und Technologie, Dr. Probst, hat mit Schreiben vom 22. Juni 1987 namens der Bundesregierung die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:

1. Wie hat die Bundesregierung auf das Schreiben des amerikanischen Verteidigungsministers Weinberger an Außenminister Shultz reagiert, in dem er die USA davor warnt, sich durch ihre Partner eine militärische Nutzung der Columbus-Raumstation verbieten zu lassen?

Beim Schreiben des amerikanischen Verteidigungsministers Weinberger an den amerikanischen Außenminister Shultz handelt es sich um einen regierungsinternen Vorgang. Die Bundesregierung vermeidet es, sich in solche Vorgänge ausländischer Regierungen einzumischen.

Inzwischen ist dieses Schreiben auch dadurch erledigt worden, daß die US-Regierung ihre Auffassung bestätigt hat, die Raumstation solle als zivile Station für friedliche Zwecke im Rahmen des internationalen Rechts errichtet und betrieben werden.

2. Ist das gleichberechtigte Mitspracherecht beim Management der Raumstation für alle Beteiligten garantiert, auch für die Bundesrepublik Deutschland?

Für die Bundesregierung und ihre europäische Partnerländer ist Grundlage einer Zusammenarbeit mit den USA eine echte Part-

nerschaft. Die USA sind hiermit im Prinzip einverstanden. Die Verhandlungen mit den USA über die Ausgestaltung im einzelnen – einschließlich der Fragen des Managements – sind noch im Gange.

3. Ist die Bundesregierung über offizielle Studien des Pentagons informiert, in denen die mögliche militärische Nutzung der Raumstation Columbus angesprochen wird?

Die Bundesregierung hat von solchen Studien keine Kenntnis.

4. Wie steht die Bundesregierung zu einer Verwendung der Raumstation als „Tankstelle“ für im All stationierte SDI-Komponenten?

In den Verhandlungen und Gesprächen mit den USA war von einer Nutzung der Raumstation als „Tankstelle“ für im All stationierte SDI-Komponenten nicht die Rede.

5. Nach einem Bericht der New York Times gibt es in der US-Armee Vorstellungen, nach denen von der Raumstation Columbus aus ein „Krieg der Sterne“ befehligt und geführt werden könnte.

Hat die Bundesregierung davon Kenntnis genommen, und wie steht sie zu solchen Verwendungsmöglichkeiten?

Die US-Regierung hat in den Verhandlungen deutlich gemacht, daß sie keine derartigen Vorhaben in der Raumstation plant.